

Verbandsgemeinde Adenau

- | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|-----|---------------------|-------|
| 1. Rhein-Zeitung | ☒ | 4. Wochenspiegel | () | 7. Mitteilungsblatt | _____ |
| 2. Generalanzeiger | () | 5. Blick Aktuell | () | 8. | _____ |
| 3. Trierischer Volksfreund | () | 6. Adenauer Nachrichten | () | | |

Ausgabe:

267

vom:

16.11.16

An Fachbereich:

Schnelles Internet für alle Dörfer ist in Sicht

Infrastruktur Verbandsgemeinde Adenau hat Auftrag an den günstigsten Anbieter vergeben

Von unserer Mitarbeiterin
Gabi Geller

■ **Adenau.** Der nächste Schritt zur Versorgung der Verbandsgemeinde Adenau mit schnellem Internet ist getan. Der VG-Rat hat in seiner jüngsten Sitzung im nicht öffentlichen Teil den Auftrag zum flächendeckenden Ausbau der NGA (Next Generation Access)-Breitbandversorgung an den kostengünstigsten Telekommunikationsanbieter vergeben. Nun haben die unterlegenen Bieter zwei Wochen Zeit, um der Entscheidung zu widersprechen, falls sie beispielsweise Verfahrensfehler entdecken. Davon ist aber kaum auszugehen. Trotzdem wird der Gewinner der Ausschreibung erst nach Ablauf dieser Frist öffentlich bekannt gegeben. Danach muss der Vertragstext noch mit dem zuständigen Bundesministerium für Verkehr abgestimmt werden.

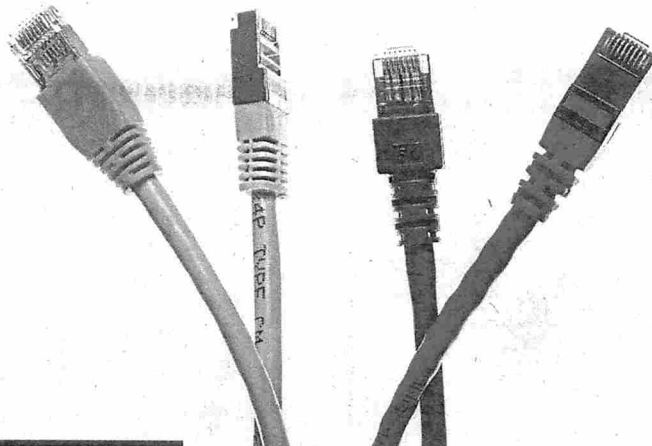
„Ich denke, das wird alles Ende November geregelt sein“, hofft Bernhard Jüngling, Sprecher der VG Adenau. Danach hat die ausgewählte Firma dann zwei Jahre Zeit, um die entsprechenden Arbeiten zu erledigen. Laut Ausschreibungsvorgabe müssen Geschwindigkeiten von mindestens 30 Mbit ermöglicht werden.

Die VG Adenau hat in Sachen Breitbandversorgung mit der VG Alenahr und der Stadt Remagen im Februar 2016 eine Kooperationsvereinbarung getroffen, um ge-

meinsam in den Genuss von Landes- und Bundesfördermitteln zu kommen. Dabei übernimmt die VG Adenau die Antragsarbeiten für die Landesmittel, die Stadt Remagen kümmert sich um das Geld vom Bund.

In der VG Adenau mit ihren 37 Ortsgemeinden werden nur zwölf Gemeinden von der Entscheidung betroffen sein. „Die anderen haben die Breitbandversorgung in Eigenverantwortung übernommen“, weiß Jüngling. Das bedeutet: zwei Drittel haben Anbieter gefunden (Westnetz und BNT), die auf eigene Rechnung den Anschluss ans weltweite digitale Netz mit entsprechender Geschwindigkeit verfügbar machen.

Folgende Gemeinden in der VG Adenau sind von dem Beschluss der Kooperation betroffen: Bauler, Dankerath, Senscheid, Trierscheid, Quiddelbach, Kottenborn, Wimbach, Honerath, Herschbroich, Kaltenborn, Sierscheid, die Ortsteile Gilgenbach und Adorferhof der Gemeinde Leimbach und teilweise Ortsteile von Hümmel. Sie werden im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit NGA-Breitband versorgt. Laut Vertrag muss das ausgewählte Telekommunikationsunternehmen die Leitungen bis an den Kabelverzweiger bereitstellen. Von dort werden bis zum Endnutzer die Kupferkabel der Telekom benutzt. Tatsache ist, dass auf diesen letzten Metern einiges an Leistung verloren geht.



Finanzen

Für die Verbandsgemeinde und ihre Ortsgemeinden ebenso wie für die anderen Kooperationspartner hält sich der finanzielle

Aufwand für den Anschluss an die digitale Moderne in Grenzen. 50 Prozent der Kosten trägt der Bund, 40 Prozent steuert das

Land bei und 10 Prozent beträgt der Eigenanteil. Wie hoch der in konkreten Zahlen sein wird war noch nicht zu erfahren.